



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	04.07.2011	
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	11.07.2011	

Mitteilung der Verwaltung über eine Bürgereingabe nach § 24 GO (Anregungen und Beschwerden)

Der Verwaltung liegt eine Eingabe der Schulpflegschaft des Georg-Büchner-Gymnasiums in Köln Weiden an den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden vor. Die Petenten beschwerten sich darüber, dass auf dem Gelände des Schulzentrums Weiden durch das dortige Jugendzentrum Räume an zwei Fanggruppen des 1. FC Köln vermietet wurden. Sie regen an, für die Fanggruppen eine Unterbringung zu finden, die nicht mit den Interessen einer Schulgemeinde kollidiert.

Die Verwaltung hat das Anliegen geprüft und ist dem Begehren der Petenten gefolgt. Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden und die Bezirksvertretung Lindenthal werden hiermit informiert.

Nutzer der angesprochenen Räumlichkeiten im Untergeschoss des Schulgebäudes war der Verein Kölner Fanprojekt e.V.. Der Verein wurde 1998 gegründet und im Januar 2003 dem Jugendhilfeträger Jugendzentren Köln gGmbH angegliedert. Das Projekt dient als Kontakt- und Anlaufstelle für alle jungen Fußballanhänger des 1. FC Köln und hat eine sozialpädagogische Ausrichtung.

Im Sommer 2010 wurde es notwendig, das Fanprojekt übergangsweise in den Räumen des Kinder- und Jugendzentrums Weiden unterzubringen. Um den Kontakt mit der Zielgruppe und den beiden großen Fanggruppierungen (Wilde Horde und Boyz) nicht zu behindern, wurde diesen Gruppierungen angeboten, die Räumlichkeiten zu nutzen. Die Unterbringung des Kölner Fanprojektes im Kinder- und Jugendzentrum Weiden ist grundsätzlich nur als Übergangslösung gedacht. Da eine Unterbringung in einem Jugendzentrum, das sich in einem Gebäudekomplex mit zwei Schulen befindet, unter Umständen problematisch sein kann, wurde die Überlassung der Räumlichkeiten an die Fanggruppierung zeitlich befristet.

Zu der in der Eingabe beschriebenen Situation vor Ort hat es Gespräche zwischen der Dezernentin für Bildung, Jugend und Sport, Frau Dr. Klein, den beiden Schulleitungen Georg-Büchner-Gymnasium und Martin-Luther-King-Schule, dem Leiter des Bürgeramtes Lindenthal, Herrn Stocker, Vertretern der Jugendzentren gGmbH als Träger des Fan-Projektes, den Mitarbeitern des Fan-Projektes sowie dem Bezirkspolizisten und dem szenekundigen Beamten gegeben, um den Konflikt aus der jeweiligen Sicht darzustellen und eine gemeinsam getragene Lösung zu finden.

Im Ergebnis wurden einvernehmlich Verhaltensregeln für die Fanggruppierungen vereinbart. Darüber hinaus wurde das zeitliche Ende der Nutzung der Räumlichkeiten im Kinder- und Jugendzentrum Weiden für das sozialpädagogische Fanprojekt und die Fanggruppierungen auf das Ende der Bundesligaspielzeit 2011 festgelegt.

Die beiden Fan-Gruppierungen Wilde Horde und Boyz haben die Räumlichkeiten in der Jugendeinrichtung Weiden inzwischen verlassen. Die Wilde Horde hat eigene Räumlichkeiten angemietet. Die Boyz sind noch auf der Suche nach eigenen Räumlichkeiten. Daher sind noch einige Materialien und Inventar, das sich im Eigentum der Boyz befindet, in der Jugendeinrichtung Weiden gelagert. Die Jugendeinrichtung ist aber kein Treffpunkt mehr für die Fan-Gruppierungen.